

RS OGH 2007/3/6 5Ob238/06w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.03.2007

Norm

GBG §94 D. GBG §130

GBG §131 Abs2 lit a

PKG §8 Abs1

PKG §14 Abs4

Rechtssatz

Eine unrichtige Anmerkung „Zugehörigkeit zum Deckungsstock“ in der Einlage einer im Eigentum einer Pensionskasse stehenden Liegenschaft kann als Ersichtlichmachung der Widmung des Vermögenswertes für eine bestimmte Veranlagungs- und Risikogemeinschaft gedeutet und gemäß § 14 Abs 4 PKG konstitutiv oder gemäß § 130 GBG als unzulässig (grundbuchswidrig) gelöscht werden, sofern die Liegenschaftseigentümerin in grundbuchsfähiger Form (etwa durch Vorlage der in § 8 Abs 1 PKG genannten Konzession im Original oder in

beglaubigter Abschrift) nachweist, den rechtlichen Status einer Pensionskasse zu haben.

Die Löschung einer dieselbe Liegenschaft betreffenden Anmerkung „Widmung für den Deckungsstock“ kann sodann gemäß § 131 Abs 2 lit a GBG erfolgen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 238/06w
Entscheidungstext OGH 06.03.2007 5 Ob 238/06w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0121912

Dokumentnummer

JJR_20070306_OGH0002_0050OB00238_06W0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at